

## **Begrüßung**

**Abschlussveranstaltung „Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport“  
12.01. um 14.00 Uhr im Kaiser-Leopold-Saal**

Hohe Festversammlung,

das Jahr 2004 stand im Zeichen des **Europäischen** Jahres der Erziehung durch Sport und deshalb freue ich mich als Rektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck sehr

den Herrn **EU-Kommissar** für Allgemeine und berufliche Bildung, Kultur und Mehrsprachigkeit, **Jan Figel**, hier bei dieser Abschlussveranstaltung des „Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport“ begrüßen zu dürfen.

Um die Bedeutung des Sports in all seinen Dimensionen ins Bewusstsein der Österreicherinnen und Österreicher zu rufen, wurde hier dank der Unterstützung des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ein breit angelegtes Aktionsprogramm mit vielen verschiedenen Initiativen, verwirklicht.

Wir spüren hier an den Universitäten neben wirklich sehr herausfordernden Rahmenbedingungen auch viele positive Impulse für unsere Arbeit. Und deshalb freue ich mich sehr, unsere zuständige Bundesministerin Frau **Bundesministerin Elisabeth Gehrler** (BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur) an unserer LFU Innsbruck begrüßen zu dürfen.

Ich begrüße, weiters, herzlich die mit Gesundheit, Generationen und Sport befassten anwesenden Mitglieder der österreichischen Bundesregierung.

Frau **Bundesministerin Maria Rauch-Kallat**, (Bundesministerin für Gesundheit und Frauen)

Herrn **Bundesminister Mag. Herbert Haupt**, (BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz)

owie Herrn **Staatssekretär Mag. Karl Schweitzer**, (Staatssekretär im Bundeskanzleramt).

Ein wesentliches Ziel dieses Jahres war die Stärkung der Zusammenarbeit von Bildungs- und Sporteinrichtungen, um einerseits das Sportangebot für Jugendliche weiter auszubauen und andererseits Jugendliche dazu zu motivieren, ihre körperliche und soziale Kompetenz weiter zu entwickeln. Ich darf deshalb den Herrn **LR und Präsidenten des Tiroler Landesschulrates, Dipl.-Vw. Sebastian Mitterer** und den sehr geehrten Herrn stellvertretenden **Vorsitzenden** der österreichischen Bundes-Sportorganisation **Dr. Theo Zeh**, begrüßen.

Auch die weiteren **Vertreter von Land Tirol und Stadt Innsbruck** seien herzlich willkommen geheißen. Land Tirol und Stadt Innsbruck pflegen ein ausgezeichnetes Verhältnis zu ihren Universitäten und Fachhochschulen, worum uns andere Universitäten mittlerweile beneiden.

Sehr herzlich möchte ich auch den **Präsidenten des Österreichischen Olympischen Comités Dr. Leo Wallner**, willkommen heißen. Am heutigen Tage findet ja die Eröffnungsfeier der 22. Winteruniversiade in Innsbruck statt. Präsident Dr. Wallner wird sich selbst ein Bild davon machen können, dass in Innsbruck und in Tirol auf Basis einer modernst ausgestatteten Infrastruktur internationale sportliche Ausnahmeereignisse äußerst professionell vorbereitet und abgewickelt werden können und dass auch die Universitäten dabei eine wichtige Rolle spielen.

Begrüßen darf ich in Vertretung der Generalintendantin Dr. Monika Lindner vom ORF unseren bewährten **Landesindentanten, Dr. Barth**.

Ganz besonders herzlich begrüßen möchte ich auf universitärem Boden unsere jungen **Preisträgerinnen und Preisträger!** Sie stehen im Mittelpunkt dieser Feierstunde.

**Sehr geehrte Festgäste!**

Sport wie das Studium an einer Universität sind ein wichtiger Teil der Persönlichkeitsbildung. Werte wie Teamgeist, Solidarität und Toleranz werden gefördert und begünstigen die Entwicklung einer Weltgemeinschaft wie sie in diesen Tagen nach der Flutkatastrophe überall zu spüren war.

Ich darf als Rektor der LFU Innsbruck noch ganz kurz ausführen, dass

Innsbruck als Sportstadt inmitten der Alpen ideale Rahmenbedingungen für Spitzen- und Breitensport im Sommer wie im Winter besitzt.

Die LFU Innsbruck verfügt mit dem **Universitätssportinstitut (USI)** über eine großartige Infrastruktur um den Uni-Angehörigen und zunehmend auch großen Teilen der Tiroler Bevölkerung die Ausübung verschiedenster Sportarten zu ermöglichen.

Das USI wird derzeit vor allem von Uni-Angehörigen genutzt und bietet den rund 14.000 Nutzern pro Jahr rund 400 verschiedene Kurse an. Der USI-Sport kennt auch keine Altersgrenzen. Mit 85 Jahren nutzt einer unserer ältesten Sportler das USI zum Gesundheitsschwimmen. Auch aus dieser Perspektive ist regelmäßige Bewegung von Kindesalter an wichtig für die spätere Lebensqualität und für den Erhalt der eigenen Gesundheit.

Neben den zahlreichen Hobbysportlern nutzen auch immer mehr Spitzenathleten wie die **Olympiasiegerin Kate Ellen** oder das erfolgreiche österreichische Skiteam allen voran **Benjamin Raich** die 120.000 Quadratmeter große Sportanlage unserer Universität. Mit einem Leistungssportausweis und speziellen Vergünstigungen wollen wir die Förderung von Spitzensportlern weiter institutionalisieren und die Sportlerbetreuung weiter ausbauen.

Im **Institut für Sportwissenschaften** wird Forschung und Sport vereint. Viele der computergesteuerten Test- und Trainingsgeräte z.B. für die Erstellung persönlicher Anforderungsprofile wurden direkt am Institut entwickelt und sind weltweit einzigartig. Langjährige Kooperationen mit dem Skigymnasium Stams und dem Tiroler Skiverband gewährleiten den Know-how-Transfer unserer Universität. Wir sind gerade dabei mit diesen Partnern und der Wirtschaft zusammen ein **Kompetenzzentrum für „Sporttechnologie, Sportmethodik und Sportmanagement“** an unserer Universität aufzubauen und wollen mit den beiden anderen Innsbrucker Universitäten, der MUI und der UMIT im Bereich „Sportmedizin“ kooperieren..

Wir sind derzeit dabei, für Spitzensportler die organisatorischen Möglichkeiten zu schaffen, ein **Studium mit einer aktiven Sportlerkarriere zu verbinden**, damit sie – nach der aktiven Zeit –über optimale Voraussetzungen einer wissenschaftlichen Berufsvorbereitung vorfinden. Hier sind wir von allen österreichischen Universitäten in Innsbruck sicherlich führend.

Mit Initiativen wie dem Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport wird nicht zuletzt auch die **Sportpädagogik** aufgewertet. Denn es sind die Sportlehrerinnen und -lehrer, die unsere jungen Nachwuchssportler ausbilden und den Grundstein für den Erfolg einer Sportnation wie Österreich legen.

Dass die heutige Feier der Abschlussveranstaltung „Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport“ in **Innsbruck und in Tirol** stattfindet, ist ebenso wie der heutige Beginn der 23. Winteruniversiade somit kein Zufall: Tirol und Innsbruck sind – gemeinsam mit seinen Universitäten und Fachhochschulen – **das sportliche Kompetenzzentrum für den Wintersport in Österreich** und man wird auch international weit gehen müssen, um im Wintersport eine vergleichbare Kombination von natürlichen Voraussetzungen, Infrastruktur und wissenschaftlicher Beschäftigung mit Sport sowie Sportbegeisterung und aktive Sportbetätigung der Bevölkerung zu finden.